

Allgemeine Liefer- und Geschäftsbedingungen für Fotografie und Hochzeitsproduktionen (Foto) und Präsentationsprodukte (Foto und Bücher) von Hamdi Öter Photography.

I. Allgemeines

1. Die nachfolgenden allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen (im Folgenden AGB genannt) gelten für alle vom Fotografen durchgeführten Aufträge, Angebote, Lieferungen und Leistungen.
2. Die AGB gelten als vereinbart nach Erhalt und Annahme der Auftragserteilung.

II. Produktionsaufträge

1. Der Auftrag kommt für beide Seiten verbindlich zustande durch eine Anzahlung von 20% der Endauftragssumme. Der Termin gilt ab dem Eingang der Anzahlung als fest gebucht und wird nicht anderweitig vergeben.
2. Der Fotograf wird den erteilten Auftrag sorgfältig ausführen. Er kann den Auftrag zum Teil durch Dritte (Labore etc.) ausführen lassen. Sofern der Auftraggeber keine schriftlichen Anweisungen trifft, ist der Fotograf hinsichtlich der Art der Durchführung des Auftrags frei. Dies gilt insbesondere für die Bildauffassung, den Aufnahmeort und die angewendeten optischen- technischen (fotografischen) Mittel. Der Fotograf wählt das Bildmaterial aus, welches er dem Auftraggeber bei Abschluss der Produktion zur Abnahme vorlegt. Das Rückgaberecht besteht nach § 312d IV BGB nicht bei Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt worden sind (z. B. Maßkonfektion, Sonderanfertigungen oder personalisierte Drucke - in unserem Fall Fotografien). Einzig vertraglich festgelegte Normen bei der Fotografie können als Mangel geltend gemacht werden. Sollte das Ergebnis zu stark von der Vorgabe abweichen, können Forderungen geltend gemacht werden. Bei unklaren oder nicht schriftlich fixierten Vorgaben liegt die Beweisschuld beim Kunden. Folgende Mängelbegründungen können nicht geltend gemacht werden: Geschmacksfragen, Sympathiefragen sowie Fehl- und/oder Nichtinformation seitens des Kunden gegenüber dem Fotografen.
3. Der Fotograf verpflichtet sich nicht zur dauerhaften Archivierung des bei einer Produktion entstandenen Bildmaterials, sofern nicht ausdrücklich abweichende Regelungen schriftlich vereinbart werden.
4. Das Rückgaberecht besteht nach § 312d IV BGB nicht bei Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt worden sind (z. B. Maßkonfektion, Sonderanfertigungen oder personalisierte Drucke - in unserem Fall Fotografien). Einzig vertraglich festgelegte Normen bei der Fotografie können als Mangel geltend gemacht werden. Sollte das Ergebnis zu stark von der Vorgabe abweichen, können Forderungen geltend gemacht werden. Bei unklaren oder nicht schriftlich fixierten Vorgaben liegt die Beweisschuld beim Kunden. Folgende Mängelbegründungen können nicht geltend gemacht werden: Geschmacksfragen, Sympathiefragen sowie Fehl- und/oder Nichtinformation seitens des Kunden gegenüber dem Fotografen.

III. Zahlungsmöglichkeiten

1. Grundsätzlich bietet der/die Fotograf/in die Zahlarten Vorkasse, Bar, EC-Karten-Zahlung und Rechnung an. Der/Die Fotograf/in behält sich bei jedem Auftrag vor, bestimmte Zahlarten nicht anzubieten und auf andere Zahlarten zu verweisen. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis sofort nach der von dem/der Fotografen/Fotografin erbrachten Leistung ohne Abzug zahlbar.
2. Bei Kauf auf Rechnung gilt ein Zahlungsziel von 14 Tagen, beginnend am Tag des Rechnungsdatums.
3. Verzugszinsen werden in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p. a. berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten. Für den Fall, dass wir einen höheren Verzugsschaden geltend machen, hat der Besteller die Möglichkeit, uns nachzuweisen, dass der geltend gemachte Verzugsschaden überhaupt nicht oder in zumindest wesentlich niedrigerer Höhe angefallen ist.
4. Der/Die Auftraggeber/in ist damit einverstanden, dass Rechnungen und Gutschriften auch in elektronischer Form übermittelt werden.

IV. Stornierung und Terminverschiebung

1. Sollte der Auftraggeber den Hochzeitstermin stornieren oder verschieben müssen, ist dies spätestens 14 Tage vor dem vereinbarten Termin schriftlich mitzuteilen. Erfolgt die Mitteilung später oder gar nicht, wird die geleistete Anzahlung einbehalten. Bereits entstandene Kosten und Aufwendungen können zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

V. Nutzungsrechte/ Persönlichkeitsrechte

1. Der Auftraggeber erwirbt an dem Bildmaterial nur die Nutzungsrechte für den privaten Gebrauch. Die Vervielfältigung und die Weitergabe an Dritte wird für private Zwecke eingeräumt. Eine kommerzielle Nutzung sowie eine kommerzielle und/oder öffentliche, nicht private Wiedergabe sind nicht gestattet. Eigentumsrechte werden nicht übertragen.

VI. Haftung

1. Der Fotograf haftet nur für Schäden, die er selbst oder seine Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeiführen. Das gilt auch für Schäden, die aus einer positiven Vertragsverletzung oder unerlaubten Handlung resultieren. Der Ersatz eines etwaigen mittelbaren Schadens ist ausgeschlossen.
2. Für Mängel, die auf unrichtige oder ungenaue Anweisungen des Auftraggebers zurückzuführen sind, wird nicht gehaftet.
3. Sollte aufgrund von Umständen, die der Fotograf nicht zu vertreten hat (z. B. plötzliche Krankheit, Wetter, Verkehrsstörungen und Fremdeinwirkungen), kein Fotograf zu dem vereinbarten Fototermin erscheinen, wird keine Haftung für jegliche daraus resultierende Schäden übernommen.

VII. Honorare

1. Es gilt das vereinbarte Honorar. Ist kein Honorar vereinbart worden, bestimmt es sich nach der jeweils aktuellen Preisliste für Hochzeitsfotografie. Das Honorar versteht sich inklusive der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
2. Wird die für die Aufnahmearbeiten vereinbarte Zeit aus Gründen, die der Fotograf nicht zu vertreten hat, überschritten, so erhält der Fotograf auch für die Zeit, um die sich die Aufnahmearbeiten verlängern, den vereinbarten Stundensatz.

VIII. Gutscheine

a) Der/Die Auftraggeber/in kann bei dem/der Fotografen/in Gutscheine erwerben. Mit dem Gutschein erwirbt der/die Auftraggeber/in ein Guthaben für Dienstleistungen von dem/der Fotografen/in. **Die Gutscheine können von jedem/jeder verwendet werden, der/die den Gutschein vorlegt.** Eine Barauszahlung ist grundsätzlich ausgeschlossen.

b) Die Gültigkeit der Gutscheine ist auf 3 (drei) Jahre zeitlich nach Ausgabe begrenzt.

IX. Veröffentlichungsfreigabe

a) Der/Die Fotograf/in veröffentlicht keine Werke ohne Einverständnis des/der Auftraggeber/in. Die Veröffentlichungsfreigabe wird nach jeder Dienstleistung vertraglich festgehalten. Der/Die Fotograf/in wird im Rahmen der üblichen Sorgfalt darauf achten, dass dem/der Auftraggeber/in kein Schaden durch die Veröffentlichung der Werke zugefügt wird.

b) Bei Erlaubnis zur Veröffentlichung von Werken aus der Dienstleistung erklärt sich der/die Kunde/in damit einverstanden, dass:

b. 1) Werke auf sozialen Kanälen wie z.B. auf der Webseite, auf Facebook und auf Instagram veröffentlicht werden dürfen.

b. 2) Prop- und Hintergrundhersteller namentlich auf den Werken erwähnt werden und diese die Werke reposten dürfen.

b. 3) mit den Werken Leinwände und sonstige Fotodrucke wie Poster oder Banner erstellt und in den Räumlichkeiten oder der außen Fassade des/der Fotografen/in auf gehangen werden dürfen.

b. 4) Visitenkarten und Flyer mit den Werken gedruckt werden dürfen.

b. 5) der/die Fotograf/in die Werke auch Dritten zur Verfügung stellt, sofern dies der Eigenwerbung des/der Fotografen/in dient.

Hat der/die Auftraggeber/in der Veröffentlichung der Werke zugestimmt und hierbei einen Rabatt auf den Shootingpreis oder weitere Werke erhalten und widerruft die Veröffentlichungserlaubnis im Nachgang, ist der/die Fotograf/in berechtigt neben der Rückzahlung des Rabattes weitere Kosten wie z. B. Neudruck von Printmedien wie Visitenkarten, Flyer etc. sowie die Kosten für die Löschung der Werke in Rechnung zu stellen. Bereits in Umlauf gebrachte Printmedien sind vom Widerruf ausgeschlossen.

X. Rechtswirksamkeit, Statut und Gerichtsstand

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland als vereinbart, und zwar auch bei Lieferungen ins Ausland.
2. Nebenabreden zum Vertrag oder zu diesen AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
3. Die etwaige Nichtigkeit bzw. Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser AGB berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Diese AGB gelten ab dem 01.01.2025. Alle früheren AGB verlieren ihre Gültigkeit.